

SVH sichert sich zwei Bonuspunkte

TISCHTENNIS Drittligist überrascht gegen Buschhausen und unterliegt Velbert

VON WOLFGANG BAUSCHER

Kassel – Vom vorletzten Tabellenplatz der 3. Tischtennis-Bundesliga West auf einen Nichtabstiegsplatz vorrücken konnte die SVH Kassel zwar nicht. Aber immerhin gewann sie überraschend eins von zwei Heimspielen gegen Spitzenmannschaften und wahrte die Hoffnung auf den Klassenerhalt. Einer kleinen Sensation kam es gleich, dass die Harleshäuser gegen den SC Buschhausen mit 6:4 gewannen. Am Tag danach erwies sich Tabellenführer SV Union Velbert als der erwartete übermächtige Gegner und gewann 6:2.

Der Sieg

Die SVH kam im ungewöhnlichen Ausweichspielort, der Gemeindeturhalle Heiligenrode, gut zurecht. Maximilian Dieks/Tom Schmidt verloren das Auftaktdoppel, Niklas Hilgenberg/Noah Weber glücken durch ihren Fünfsatzsieg zum 1:1 aus. Nach Dieks' Einzelsieg unterlag Schmidt, ehe Weber und Hilgenberg für die Kasseler 4:2-Führung sorgten. „Spätestens da haben wir den Braten gerochen. Auch deshalb, weil Buschhausen mit Thomas Pellny einen seiner Stärksten nicht dabei hatte“, sagte Weber. Dieks verlor dann, Schmidt gewann, und nach Hilgenbergs Niederlage stand



Bewies Nervenstärke: Noah Weber setzte sich im entscheidenden letzten Einzel gegen Buschhausen im fünften Satz durch und machte den Harleshäuser Triumph perfekt.

FOTO: ANDREAS FISCHER

es 5:4 und die Partie auf Messers Schneide. Alles hing nun von Weber ab, und der enttäuschte nicht. Nach 1:2-Satzrückstand kam er gegen Kai Schlowinsky zurück und holte sich die letzten Sätze mit 11:2 und 11:7. „Vorher habe ich mir mit Unkonzentriertheiten selbst das Leben schwer gemacht. Aber der Druck war da, ich musste gewinnen. Und wenn du so nah dran bist an den Bonus-Punk-

ten, dann willst du sie auch“, sagte Weber. Er riss sich zusammen und brachte den entscheidenden sechsten Punkt unter Dach und Fach.

Die Niederlage

Spitzenreiter Velbert erwies sich auch in der Harleshäuser Sporthalle als unbezwingbar. Nach den Eingangsdoppeln und den ersten Einzeln lagen die Harleshäuser 0:4 zurück. Dann schlug Hilgenberg Karl

Walter in vier Sätzen und Weber triumphierte gegen Lukas Bosbach im fünften Durchgang mit 11:4. Mehr war für die Gastgeber nicht drin. Dieks musste sich Lars Hilelscher trotz starker Gegenwehr beugen (10:12, 11:13, 9:11), Schmidt gelang gegen Marios Yiangou ebenfalls kein Satzgewinn. „Wir haben uns aber auch da gut geschlagen. Außerdem haben wir alle unsere Form be-

stätigt und gezeigt, dass wir viel stärker sind als in der Hinrunde“, sagte Weber.

Das Restprogramm

Am 20. März spielt die SVH zuhause gegen Schlusslicht Fehlheim, ehe am 3. und 4. April die Entscheidungen fallen. Samstags erwarten die Harleshäuser die Füchse Berlin, sonntags gastieren sie in Borsum. Alle drei sind direkte Kontrahenten.

Billard: CVK-Spieler holen Silber

Bei der Billard-Landesmannschaftsmeisterschaft in der Disziplin Dreiband großer Tisch in Kassel gewann der Carambolage Verein Kassel in der Besetzung mit Burschel, Martini, Pape und Waldhoff die Silbermedaille. Der SCB Langendamm holte mit 20:4 Gewinnpunkten Gold mit einem Mannschafts-Turnier-GD von 0,804 und einem BED von 0,903. Das Team vom CVK I erreichte 16:8 Gewinnpunkten und einem Mannschafts-Turnier-GD von 0,681 und einem BED von 0,741. Auf Rang landete der CVK II mit Dilcher, Kerl, Mohssen, Thiele und Rötter.

Siegloses Wochenende für Kasseler Klubs

VOLLEYBALL KOMPAKT Bergshäuser Oberliga-Partie wegen Corona abgesagt

Kassel – Das Volleyball-Oberliga-Spiel der Damen vom FSV Bergshausen musste coronabedingt abgesagt werden. Die Partie beim VGG Gelnhausen wird am 2. April nachgeholt. Für die heimischen Volleyball-Landesligisten standen am Wochenende drei Spiele auf dem Programm.

Damen: FSV Bergshausen II - TSV Frankenberg 0:3 (24:26; 22:25; 20:25). Libera Tina Schaffrath und Außenangreiferin Wiebke Vockenroth sicherten Bergshausen einen flexiblen Spieldaufbau. „Wir haben richtig Aufwind bekommen. Allerdings fehlte

uns die letzte Konsequenz, wovon der TSV sofort profitierte und die Sätze knapp für sich entschied“, resümiert Mannschaftsführerin Annette Heidenreich.

Damen: SG Rodheim I - TV Jahn Kassel 3:0 (25:11; 25:10;



Annette Heidenreich
FSV Bergshausen II



Fabian Schulze
VSG Kassel-Wehlheiden

25:16). Der Abstiegskampf wird langsam unvermeidlich: Bei der SG Rodheim hat der TV Jahn keine Chance und verliert alle drei Sätze deutlich. „Wir müssen aktuell viele personellen Ausfälle kompensieren. Deshalb fällt es uns schwer, den eigenen

Spielrhythmus zu finden“, erklärt Coach Uwe Hoffmann.

Herren: TG Neuenhaßlau - VSG Kassel-Wehlheiden 3:1 (27:25; 26:24; 24:26; 25:23). Ihr Potential bewiesen die VSG-Herren beim Kopf-An-Kopf-Duell mit Tabellenführer TG Neuenhaßlau. „Wir haben das gesamte Spiel über unseren Fokus nicht verloren und haben der TG ziemlich zugesetzt. Uns fehlte das letzte Quäntchen Glück am Ende. Ansonsten war es eine super Teamleistung, auf die wir aufbauen werden“, sagt Trainer Fabian Schulze.

FOTO: SARAH ACKERMANN

Becker schießt KSV-Frauen ins Viertelfinale

Kassel – Die Hessenliga-Fußballerinnen des KSV Hessen Kassel haben das Viertelfinale im Hessenpokal erreicht. In einer spannenden Begegnung bei BG Marburg setzten sich die Nordhessinnen mit 1:0 (0:0) durch.

Allerdings mussten die Zuschauer lange auf den entscheidenden Treffer warten. Erst in der Nachspielzeit gelang Emma Becker das Goldene Tor.

In der Hessenliga geht es für den KSV Hessen am 26. März mit der Auswärtspartie bei Eintracht Frankfurt IV weiter. In der Liga steht der KSV auf Rang fünf.



Max Bieber
Verlängerte beim GSV



Unbedrängt: Vivien Nachstedt von der SVH zieht ab. Lohfeldens Selina Rieger (in Grau) ist machtlos, Anna-Lena Schmalz (hinten) beobachtet die Szene.

FOTO: PIA MALMUS

Spannung im Spitzenspiel

BEZIRKSBERLIGA Remis zwischen SVH und Lohfelden

Kassel – In den Handball-Bezirksoberligen gab es ein enges Spitzenduell bei den Frauen sowie die erste Niederlage der Wehlheider Männer.

Frauen

SVH Kassel - Lohfelden/Vollmarshausen 31:31 (13:18). Beide Spitzenmannschaften boten in ihrer letzten Partie der Gruppenphase gutklassigen, spannenden Handball. Nur in den Anfangsminuten lag Harleshäuser einige Male vorn, dann übernahmen die Gäste das Kommando. Noch in der 53. Minute hatte Lohfelden/Vollmarshausen beim 31:27 den Sieg in Reichweite. Danach aber gelang kein Treffer mehr und Juliana Gries krönte die Aufholjagd des Tabellenzweiten mit dem 31:31-Ausgleich (59.).

Tore SVH: Seyfarth 4, Krümler 3, Gönül 1, Kaiser 3, Nachstedt 1, Gries 11/1, Richter 1, Künzli 4, Schmalz 3/1
Tore Lohfelden/V: Radon 5, Herbst 14/2, Stede 1, Schotte 5/3, Börger 1, Grede 1, Hieronymus 3, Malcher 1

Männer

Wehlheiden - Korbach 27:30 (16:19). Die favorisierten Wehlheider liefen fast ständig hinterher und kassierten in Gruppe 1 ihre erste Niederlage. Nur kurz lagen sie gleichauf. Der Einzug der Gastgeber in die Aufstiegsrunde sollte dennoch nicht gefährdet sein.

Tore TGW: Kauffmann 6/3, Dworog 2/1, Köster 5, Goldmann 1, Konze 1, Geßner 7, Stingel 2, Steiner 2, Hofmann 1

Külte - Ahnatal/Calden 30:28 (14:13). Den Gästen gelang der zweite Sieg auch nicht im Kellertduell in Külte. Für den Tabellenletzten geht es nun

in der Abstiegsrunde weiter. Erst in den letzten Minuten sicherte Külte den Erfolg.

Tore Ahnatal/Calden: Herwig 2, Endtricht 2, Most 1, Kraus 1, Schuldes 1, Petrowski 6, Hermenau 3, Bier 12

HSG Reinhardswald - SVH Kassel 25:26 (13:11). Schwerer als erwartet war in Gruppe 2 die Aufgabe für die bereits für die Aufstiegsrunde qualifizierte SVH. Erst in den letzten zehn Minuten drehte sie die Partie.

Tore SVH: Paschenko 1, Dökmeçi 3, Wassermann 1, Müller 6, Köhler 9/6, Bartheld 4, Otto 2

Heiligenrode - Zierenberg 17:28 (11:13). Heiligenrode kassierte die elfte Niederlage im zwölften Spiel und bleibt Schlusslicht.

Tore Heiligenrode: Werner 3, Born 1, Neugeboren 1, Richert 6/2, Dethof 1, Knipp 2, Giese 2/2

wba

Bowling: Finale II siegt in Kelsterbach

Kelsterbach – Die Bundesliga-Reserve von Finale Kassel hat am 7. Spieltag der Bowling-Regionalliga Hessen die Meisterschaft von Spitzenreiter TSV 1860 Hanau vertagt. Die Nordhessen gewannen mit 45:28 Punkten in Kelsterbach, haben aber wohl entscheidend an Boden auf den Tabellenführer verloren. Denn dieser entschied seine Partie gegen den 1. BV Kelsterbach mit 52:21 Punkten.

Beim BC 82 Kelsterbach II war einmal mehr Björn Hilgenberg bester Kasseler Bowler mit seiner 7-er-Serie von 1355/Schnitt 193,57 Pins und zehn gewonnen Siegpunkten. Für das höchste Einzelspiel aus Kasseler Sicht sorgte Nico Henneberg mit 237 Pins bei seiner 7-er Serie von 1318/188,29 Pins/6 Pkt.

sn